
PROTOKOLL DER 65. GENERALVERSAMMLUNG VON HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION

Freitag, den 18. Juni 2021 Virtuell

Ort: Virtuell: Zoom (Covid-19)

Datum/Zeit: Freitag, 18. Juni 2021, 18.00-19.00 Uhr

Leitung: Therese Frösch, Präsidentin von HELVETAS Swiss Intercooperation

Anwesend: Geschäftlicher Teil mit 90 stimmberechtigten Mitgliedern; absolutes Mehr 46

Programm für Mitglieder und Gäste

18.00 Statutarische Generalversammlung

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung 2020
3. Jahresbericht 2020
4. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Revisionsstelle
5. Entlastung des Zentralvorstands und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022
7. Rücktritte und Wahlen in den Zentralvorstand
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Schriftliche Anträge
10. Varia

Programm öffentlicher Teil

- 19.15 Uhr Die Helvetas-Strategie 2021-24, Melchior Lengsfeld, Geschäftsleiter
- 19.25 Uhr Engagement im urbanen Raum für eine nachhaltige Entwicklung, Esther Haldimann, Co-Leiterin Beratungsdienste
- 19.35 Uhr Fokus Jugend, Daniela Lilja, Beraterin für Berufsbildung und Jugendfragen
- 19.45 Uhr Fragen und Debatte
- 20.15 Uhr Ende

Eröffnung der Generalversammlung 2021

Die Präsidentin von HELVETAS Swiss Intercooperation, Therese Frösch, begrüsst herzlich zur digitalen Generalversammlung.

In der Hoffnung, dass die heutige Generalversammlung von Angesicht zu Angesicht stattfinden könne, wurde diese auch als physisches Wiedersehen geplant. In Anbetracht der epidemiologischen Lage, muss die Generalversammlung jedoch wie im Vorjahr wieder virtuell gehalten werden. Die Präsidentin dankt den Mitgliedern und Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung. Diese Solidarität ermöglicht Helvetas, die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die von Armut betroffenen Menschen im globalen Süden zu mildern und Perspektiven für die Menschen vor Ort zu schaffen. Therese Frösch anerkennt und verdankt das von den Helvetas Mitarbeitenden geleistete Engagement, insbesondere von jenen, die direkt in den Projekten arbeiten, inklusive unserer lokalen Partnerorganisationen.

Nicht nur Covid hat uns 2020 beschäftigt, sondern auch die Konzernverantwortungsinitiative und das CO₂-Gesetz. Um deren weitreichenden Auswirkungen auf die Menschen im globalen Süden abzufedern, setzen wir uns nicht nur mit Entwicklungsprojekten für sie ein, sondern engagieren uns auch hier in der Schweiz und international für entwicklungsförderliche Politik. Die Gründerinnen und Gründer von Helvetas hatten dies bereits in unseren Statuten so vorgesehen.

Geschäftlicher Teil der Generalversammlung

1. Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin eröffnet den geschäftlichen Teil der 65. Generalversammlung von HELVETAS Swiss Intercooperation. Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler braucht es heute nicht, da die Abstimmungen digital durchgeführt und die Stimmen technisch ausgezählt werden.

Zum Zeitpunkt der Festsetzung des absoluten Mehrs sind 90 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, was ein absolutes Mehr von **46** ergibt.

2. Protokoll der 64. Generalversammlung, virtuell durchgeführt am 27. November 2020

Der Zentralvorstand beantragt den Mitgliedern die Abnahme des Protokolls der 64. Generalversammlung.

Beschluss: Das Protokoll der Generalversammlung vom 27. November 2020 wird mit drei Enthaltungen genehmigt. (95% JA, 5% Enthaltungen)

3. Genehmigung des Jahresberichts 2020

Der Jahresbericht wurde in Kurzform in der Partnerschaft Mai 2021 publiziert und die ausführliche Fassung konnte bei der Geschäftsstelle bezogen oder auf der Helvetas-Website gelesen werden. Die

Präsidentin übergibt Melchior Lengsfeld, Geschäftsleiter von Helvetas, das Wort, um den Jahresbericht 2020 in Auszügen zu erläutern.

Melchior Lengsfeld freut sich, die Mitglieder im Namen der Helvetas-Geschäftsleitung zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen zu dürfen. Das letzte Jahr war von Covid-19 geprägt. Heute wird klarer ersichtlich, was in diesem aussergewöhnlichen Jahr 2020 geschehen ist und wie wir als Entwicklungsorganisation damit umgegangen sind, wo wir gut reagiert haben und was Entwicklungspotenzial aufzeigt. M. Lengsfeld präsentiert vier Phasen, anhand derer, die von Helvetas 2020 gewonnenen Erfahrungen, mit Covid-19 veranschaulicht werden.

1. Phase: Ausbruch der Pandemie – Schutzmaterial

Helvetas hat ihre Projekte sehr rasch an die Pandemie angepasst. Zu Beginn stand dabei vor allem die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und der Menschen in unseren Projekten im Vordergrund. Glücklicherweise gab es bis heute nur wenige schwere Covid-Erkrankungen bei unseren Mitarbeitenden. Gleichzeitig wurde die Projektarbeit, wo immer möglich fortgeführt. Wir haben unsere Strukturen und lokalen Netzwerke genutzt, um die Menschen im Kampf gegen die Pandemie zu unterstützen. Melchior Lengsfeld präsentiert Beispiele, wie Helvetas in Projektländern konkret auf die Pandemie reagiert hat. Dies wurde u.a. durch die Flexibilität unserer Auftraggeber und Vertragspartner ermöglicht.

2. Phase: Multiple Krisen – Rohingya

Im Verlaufe der Monate wurde deutlich, dass die Pandemie bereits bestehende Krisen verschärfte und beschleunigte. Dies zeigte sich z.B. im Rohingya-Flüchtlingslager in Bangladesch. Aufgrund unserer langjährigen Präsenz vor Ort und starker lokaler Partner konnte Helvetas auch hier reagieren und dank 500 Rohingya-Freiwilligen im grössten Flüchtlingslager der Welt weiterarbeiten.

3. Phase Zwischenfazit

Ende Jahr durften wir feststellen, dass Helvetas aufgrund ihrer schnellen Anpassung tausenden von Menschen dabei geholfen hat, sich zu schützen und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie rasch und unbürokratisch abzufedern. Unsere langjährige Präsenz vor Ort und unsere guten Netzwerke waren dabei klar von Vorteil. Entgegen anfänglichen Befürchtungen verzeichneten wir einen Spendenrekord – dafür geht ein riesengrosses Dankeschön an die Spenderinnen und Spender. Andererseits war spätestens Ende 2020 klar, wie massiv Corona die weltweite Ungleichheit verschärft. Besonders einschneidend wirkt sich Covid auf die Bildung aus.

4. Es geht weiter

Während sich die Lage bei uns deutlich entspannt, spitzt sich die Situation in anderen Ländern wie in Nepal, Peru, Haiti und Bangladesch weiter zu. Solange Entwicklungsländer nicht auch Zugang zu Impfstoff erhalten, wird sich diese Situation nicht erholen. Deshalb ist gerade jetzt internationale Solidarität und politischer Wille für eine faire Verteilung von Impfstoffen gefragt.

Systemischer Ansatz

Dieses Fazit zeigt uns, wie wichtig in der Entwicklungszusammenarbeit ein systemischer Ansatz auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene ist. Die systemische Arbeit beginnt oft auf der Lokalebene, wo wir mit gewählten Behörden zusammenarbeiten. Sie setzt sich auf der regionalen Ebene fort, beispielsweise in der Förderung öffentlicher Mitfinanzierung von Wasserversorgung und geht auf nationaler Ebene weiter, wo wir uns beispielsweise für transparente Budgetprozesse stark machen.

Entwicklungspolitik

Dieser systemische Ansatz ist eng mit unserer entwicklungspolitischen Arbeit in der Schweiz verbunden. Es gehört zur statutarischen Aufgabe von Helvetas, dass wir uns entwicklungspolitisch im globalen Norden für die Rechte der Benachteiligten im globalen Süden einsetzen.

Projekte Schweiz

Unsere Ausstellung "Global Happiness" gastierte von Mitte Mai 2020 bis im letzten Februar in Vaduz. Corona-bedingt wurde das Begleitprogramm grösstenteils in den virtuellen Raum verlegt. Bei anhaltend hohen Zuschauerzahlen konnten viele interessante Online-Gespräche zum Thema Glück und Nachhaltigkeit durchgeführt werden. Seit Anfang Mai gastiert die Ausstellung nun mitten in Genf – und ab November dann in Lausanne. Am 31. August wird sich das Helvetas Symposium unter dem Titel «Die hungrige Stadt» den Themen Ernährung und Urbanisierung widmen.

Melchior Lengsfeld dankt den Mitgliedern für ihre Unterstützung. Die Präsidentin dankt Melchior Lengsfeld, den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Vorstand von Helvetas für das aussergewöhnliche Engagement während der Pandemie.

Der Zentralvorstand beantragt der Generalversammlung die Abnahme des Jahresberichts 2020.

Beschluss: Der Jahresbericht 2020 von HELKETAS Swiss Intercooperation wird mit 1 Enthaltung abgenommen. (98% JA, 2% Enthaltungen)

4. Abnahme der Jahresrechnung 2020 mit Revisionsbericht der KPMG sowie Kenntnisnahme des Budgets 2021

Die Rechnung und der Bericht der Revisionsstelle konnten auf der Geschäftsstelle bezogen werden und sind auch auf der [Webseite](#) verfügbar. Zur Erläuterung übergibt Therese Frösch das Wort an den Finanzdelegierten.

Heinz Hänni führt in konzentrierter Form durch den Finanzbericht 2020.

Es gibt zwei Formen von Jahresabschlüssen, einerseits der Einzelabschluss von Helvetas Schweiz wie bisher, ferner auch der konsolidierte Jahresabschluss inklusive der Schwesterorganisation Helvetas USA und Intercooperation Germany (gemeinnützige GmbH).

Finanzrechnung Einzelabschluss 2020

Einnahmen

Die gesamten Mittel belaufen sich auf CHF 142.9 Mio. Der grösste Anteil mit 46.8% der Mittel stammt von Aufträgen und Beiträgen der DEZA. Der zweitgrösste Beitrag mit 25.7% der Mittel stammt aus dem Fundraising. Der drittgrösste Beitrag mit 23.9% kommt von Beiträgen anderer Organisationen wie beispielsweise der EU und anderer ausländischer Organisationen.

Ausgaben

Die gesamten Ausgaben belaufen sich auf CHF 137.1 Mio. Davon flossen 85.6% in Projekte im Ausland. 6.2% entfielen auf das Fundraising und 4.7% wurden für die Kommunikation, die Mitgliederbetreuung, die Ausstellung usw. in der Schweiz eingesetzt.

Damit resultiert ein gutes Jahresergebnis von CHF 3.6 Mio.

Konsolidierter Bericht – inkl. Helvetas USA und Helvetas Intercooperation Germany

Auch die Zahlen des konsolidierten Abschlusses werden dargestellt. Sie weichen nur geringfügig von denen von Helvetas Swiss Intercooperation ab. Die Einnahmen von CHF 144.3 Mio. und die Ausgaben von 138.7 Mio. liegen leicht höher als im Einzelabschluss, mit ähnlicher Verteilung. Das konsolidierte Jahresergebnis beträgt CHF 3.3 Mio.

Revisionsberichte KPMG

Die KPMG bestätigt in ihrem Prüfungsurteil, dass Helvetas über ein angemessenes internes Kontrollsystem verfügt, dass die ZEWO-Vorgaben erfüllt sind und die Statuten eingehalten wurden und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

Kennzahlen

Die Kennzahlen geben einen guten Blick auf die Tätigkeiten von Helvetas:

- **90.4%** der gesamten Ausgaben fliessen in die Programmarbeit
- **3.4%** der Ausgaben wurden für administrative Aufgaben gemäss ZEWO an der Geschäftsstelle aufgewendet.

Budget 2021

Das konsolidierte Budget 2021 wird der Generalversammlung zur Kenntnisnahme präsentiert und vom Zentralvorstand abgenommen. Das vorliegende Betriebsergebnis für das Budget 2021 weist einen Ausgabenüberschuss von -MCHF 1.9 aus. Zusammen mit dem budgetierten Finanzergebnis von MCHF 0.5 und einem Fondsergebnis von CHF 1.6 Mio. resultiert mit CHF 0.1 Mio. ein leicht positives Jahresbudget 2021.

Therese Frösch dankt Heinz Hänni für den Bericht, der zusammen mit dem Auditbericht die korrekte Geschäftsführung von Helvetas bestätigt. Der Zentralvorstand beantragt die Annahme des Jahresberichts.

Fragen von Mitgliedern zur Jahresrechnung

- Fabia: Können Beispiele genannt werden von anderen Organisationen, die zu den Einnahmen beigetragen haben? Heinz Hänni: Die wichtigsten Partner für unsere Arbeit sind in dieser Kategorie das SECO und die EU.
- Maud: Können Jahreszahlen 2019 für den Vergleich mit 2020 gegeben werden? Heinz Hänni: Der Betriebsertrag des Einzelabschlusses (Helvetas Schweiz) lag 2019 bei CHF 137.6 Mio., im Vergleich zu 2020 mit CHF 142.9 Mio. Diese Ertragssteigerung trotz Covid-19 belegt die effiziente Arbeit von Helvetas. Der Aufwand ist zurückgegangen von Mio. 139.3 Mio. im Jahr 2019 auf CHF 137.1 Mio. im Jahr 2020. Damit hat sich das Betriebsergebnis wesentlich verbessert.
- Luisa Cruz Hefti: Frage zu den Kosten der Geschäftsstelle. Heinz Hänni: Die Kosten der Geschäftsstelle enthalten beispielsweise Personalkosten, Bürokosten und den administrativen Aufwand in der Schweiz. Im Vergleich zu den ZEWO Kennzahlen von anderen Organisationen liegen unsere Kosten für die Geschäftsstelle relativ tief.
- Erich Mazenauer: Wie viele Personen sind auf der Gehaltsliste von Helvetas? Melchior Lengsfeld: In der Schweiz sind dies ungefähr 150 Mitarbeitende, von denen sich die meisten in einer Teilzeitanstellung befinden. International sind es ca. 1300 Mitarbeitende verteilt auf unsere 30 Programmländer.

Beschluss: Der Einzelabschluss und der konsolidierte Abschluss der Jahresrechnung 2020 werden angenommen. Der Revisionsbericht sowie das Budget 2021 werden zur Kenntnis genommen.

5. Entlastung des Zentralvorstands und der Geschäftsleitung

Therese Frösch beantragt der Generalversammlung, den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung zu entlasten.

Beschluss: Die Entlastung von Vorstand und Geschäftsleitung erfolgt mit fünf Enthaltungen. (90% JA, 10% Enthaltungen)

6. Mitgliederbeiträge 2022

Der Zentralvorstand beantragt der Generalversammlung, die Mitgliedschaftskategorien für das Jahr 2022 unverändert auf CHF 80 festzusetzen. Die grosszügige Unterstützung der Mitglieder wird verdankt.

Für alle Kategorien:

CHF 80

Beschluss: Der Antrag des Zentralvorstandes wird angenommen. (98% JA, 2% Enthaltungen)

7. Rücktritte und Erneuerungswahlen Zentralvorstand

Rücktritte Zentralvorstand

Therese Frösch würdigt mit André Lüthi ein langjähriges verdienstvolles Mitglied. Als wahrer Globetrotter hat André Lüthi aus nah und fern den Vorstand begleitet und gefördert. Als erfahrener Unternehmer hat André die strategische Entwicklung von Helvetas in den 12 Jahren seiner Amtszeit wesentlich mitgeprägt. Die Präsidentin dankt André Lüthi herzlich für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidentin

Für die Wahl der Präsidentin und des Vizepräsidenten übergibt Therese Frösch das Wort an Heinz Hänni.

Wahl der Präsidentin

Heinz Hänni empfiehlt Therese Frösch zur Wiederwahl als Präsidentin und dankt ihr für das bisherige grosse Engagement. Sie führt diese Organisation als Präsidentin mit viel Kompetenz und Herzblut.

Beschluss: Therese Frösch wird in ihrem Amt als Präsidentin des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation bestätigt. (Einstimmig)

Wahl des Vize-Präsidenten

Heinz Hänni schlägt Herr Peter Niggli zur Wiederwahl als Vize-Präsidenten vor und dankt ihm für das bisherige grosse Engagement. Er ist ein hervorragender Experte in der Entwicklungszusammenarbeit.

Beschluss: Peter Niggli wird in seinem Amt als Vize-Präsidenten des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation bestätigt. (98% JA, 2% Enthaltungen)

Erneuerungswahlen Zentralvorstand

Die folgenden Damen und Herren haben sich bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren im Zentralvorstand mitzuwirken und werden der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen:

- Angelo Gnädinger
- Dina Pomeranz
- Erna Karrer Rüedi
- Fenneke Reysoo
- Hansi Voigt
- Heinz Hänni
- Jean-Philippe Jutzi
- Jörg Frieden
- Marie Garnier
- Peter Messerli
- René Holenstein
- Romaine Jean
- Ueli Winzenried

Die Präsidentin dankt den Vorstandsmitgliedern für ihren wichtigen, ehrenamtlichen Beitrag.

Beschluss: Die obigen Mitglieder des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation werden für zwei Jahre in globo wiedergewählt. (96% JA, 4% Enthaltungen)

8. Wahl der Revisionsstelle

Die Zusammenarbeit mit der KPMG war in den vergangenen Jahren sehr gut. Darum beantragt Therese Frösch, die Revisionsstelle KPMG AG, Zürich für das laufende Geschäftsjahr 2021 wieder zu wählen.

Beschluss: Die Revisionsstelle KPMG AG, Zürich wird für das Geschäftsjahr 2021 gewählt. (92% JA, 8% Enthaltungen)

9. Wahl der Schiedsinstanz

Die Schiedsinstanz ist gemäss Statuten ein Organ von HELVETAS Swiss Intercooperation, das ebenfalls im Rhythmus von zwei Jahren wieder zu wählen ist. Der Zentralvorstand beantragt die Wiederwahl von Dr. Marco Mona als Präsident der Schiedsinstanz. In den letzten Jahren musste diese erfreulicherweise nie aktiv werden.

Beschluss: Marco Mona wird als Präsident der Schiedsinstanz gewählt. (94% JA, 6% Enthaltungen)

10. Schriftliche Anträge von Mitgliedern

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

11. Varia

Es werden keine Varia eingebracht.

Therese Frösch bedankt sich bei allen Anwesenden, und ganz besonders für die langjährige und solidarische Unterstützung und schliesst die 65. Generalversammlung. Die nächste Generalversammlung ist für den 24. Juni 2022 geplant, wo wir uns hoffentlich wieder physisch begegnen dürfen.

Für das Protokoll:

Zürich, 26. August 2021

Daniela Bucher
Protokollführerin

Therese Frösch
Präsidentin

Eingesehen:

Melchior Lengsfeld
Geschäftsleiter